

Carry & Ron spielen für den Verein „Women for Women“

Autohaus Klaiber lädt zu Veranstaltungsprogramm mit einem Benefizkonzert ein

BALGHEIM (kh) - Das Veranstaltungsprogramm im Autohaus Klaiber war ein voller Erfolg mit vielen kleinen Highlights.

In entspannter Atmosphäre gab es Literatur und Live-Musik, einen informativen Beitrag des ADAC zum Thema Kindersicherheit im Auto, kulinarische Köstlichkeiten, sowie ein tolles Benefizkonzert von Carry & Ron zum Abschluss.

Los ging's am Freitagabend, als Renate Ehrenfried mit 22 Büchern im Gepäck, den Gästen ihre aktuellen Lieblingsromane, Erzählungen und Krimis vorstellte. Musikalisch begleitet von Joseph Pooth an der Gitarre und Tobias Hölscher am Bass, führte sie auf eine Reise durch die Literatur, die so stimmungsvoll war, dass es sich die knapp 50 Besucher nicht nehmen lassen wollten, ihrer Begeisterung durch das ein oder andere Tänzchen im Saal Ausdruck zu verleihen.

Aber auch sonst war am Wochenende in Balgheim so einiges geboten. Am Samstag war „Räderwechseltag“ und die erwachsenen Besucher freu-



In entspannter Atmosphäre hatten die Besucher viel Spaß beim Benefizkonzert von Carry & Ron im Autohaus Klaiber.

FOTO: KAAAN HECK

ten sich über ein leckeres Frühstück, während die Kleinen auf einem Bobby Car Parcours an ihrer Rennfahrer-Karriere basteln oder sich in der aufgestellten Hüpfburg kräftig austoben durften.

Krönender Abschluss des Wochenendes war am Sonntagabend

das Akustik-Konzert von Carry & Ron. Nach über zehn Jahren Bühnenabstinenz feierten die beiden Spai-chinger Urgesteine mit ihrer „Night of Ballads“ ein herzerfrischendes Comeback im Autohaus und brachten das Publikum mit ihren Interpretationen der großen Hits von Eric

Clapton, Cat Stevens und Co. ins Schwelgen, Schmachten und Träumen.

Der Erlös des Benefizkonzertes kommt dem Verein „Women for Women“ zu Gute, der am Sonntag auch die Bewirtung der Gäste übernahm. Mit einem innovativen Konzept und dem Anspruch, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, unterstützt der in Tuttlingen gegründete Verein verwitwete Frauen und alleinerziehende Mütter in Kenia auf dem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit.

Von den Spenden werden afrikanische Milchkühe gekauft, die zum einen der Selbstversorgung der Familien dienen sollen, zum anderen aber auch als wirtschaftliches Standbein betrachtet werden können, da die Besitzerin einer solchen Kuh geborene Kälber auf dem örtlichen Viehmarkt weiterverkaufen darf.

Mehr Informationen zum Konzept und zu den Zielsetzungen des Vereins gibt es unter www.womenforwomen.de